



Lehrerelbstwirksamkeit: Ein protektiver Faktor gegen Belastungserleben?

Die Überzeugungen von Lehrkräften darüber, wie gut es ihnen gelingen kann, Unterricht effektiv zu planen und durchzuführen, werden in der pädagogisch-psychologischen Forschung unter dem Konstrukt der Lehrerelbstwirksamkeit zusammengefasst, die als „teachers' belief in her or his ability to organize and execute the courses of action required to successfully accomplish a specific teaching task in a particular context“ (Tschannen-Moran, Woolfolk Hoy & Hoy, 1998, S. 233) zu verstehen ist.

Zur Bedeutsamkeit der Lehrerelbstwirksamkeit konnten Çelebi, Krahe und Spörer (2014) nachweisen, dass hohe Selbstwirksamkeitsüberzeugungen von Lehrkräften mit größerer Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer und einem höheren Anspruchsniveau einhergehen. Aktuelle Befunde deuten zudem darauf hin, dass mit hohen Selbstwirksamkeitsüberzeugungen auch eine höhere Berufszufriedenheit (Klassen et al., 2009) bei gleichzeitig geringerer Beanspruchungssymptomatik verbunden zu sein scheint (Abele & Candova, 2007).

Vor diesem Hintergrund besteht die Zielsetzung unserer Studie einerseits darin, in Anlehnung an die Arbeiten von Pfitzner-Eden, Thiel und Horsley (2014) ein Instrument zur multidimensionalen Erfassung der Selbstwirksamkeitsüberzeugungen von Lehrkräften zu entwickeln und zu validieren. Durch Hinzunahme weiterer relevanter Unterrichtsmerkmale (Helmke, 2007) soll dabei die Kontextspezifität des unterrichtlichen Handelns von Lehrkräften stärker als bisher Berücksichtigung finden (Bandura, 2006). Andererseits soll der Einfluss der Lehrerelbstwirksamkeit auf das Belastungserleben von Lehrkräften untersucht werden, um herauszufinden, inwiefern der Lehrerelbstwirksamkeit hierbei eine protektive Rolle zugeschrieben werden kann. Die gewonnenen Befunde könnten Aufschluss darüber liefern, inwiefern die Lehrerausbildung dahingehend modifiziert werden sollte, dass angehende Lehrkräfte gezielter entsprechend ihrer Stärken und Schwächen unterstützt werden und es ihnen vermehrt ermöglicht werden sollte, direkte pädagogische Erfahrungen zu spezifischen Themenfeldern sammeln, um dadurch ihren Glauben in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

Ansprechpartner:

Dr. Manuela Leidinger